

Abt. Jugend und Gesundheit  
JugGesDez

24.03.2015  
2290

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 25.03.2015

über

Lfd. Nr. :

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

Drs. Nr. : 1250/XIX

nachrichtlich den

Dringlichkeit

Fraktionen der

schriftlich

SPD, CDU, Grünen, PIRATEN und LINKEN

Konsensliste

## **Beantwortung der Mündlichen Anfrage**

Betr.: Masern in Neukölln?

Sehr geehrter Herr Vorsteher,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Bürger,

das Bezirksamt beantwortet Ihre mündliche Anfrage wie folgt:

Bis zum 24.3.2015 zählen wir in Neukölln seit Beginn des aktuellen Ausbruchs 138 Fälle. Die Zahl der Neuerkrankungen ist seit mehreren Wochen auf einem stabil hohen Niveau, eine Veränderung im Sinne eine Reduzierung der Neuerkranktenzahl ist nicht erkennbar. Weiterhin bleibt der Ausbruch diffus, die neuen Erkrankungsfälle sind vereinzelt innerhalb von Familien, die übrigen Erkrankten haben keinerlei Bezug zueinander und es lässt sich auch keine Ansteckungsquelle identifizieren, was allerdings bei Masern eher die Regel ist.

Sämtliche Erkrankten aus dem März 2015 waren ungeimpft, leider waren darunter auch wieder 4 Babies, die wegen ihres Alters noch gar nicht geimpft werden konnten und insofern Opfer der ungeimpften, aber impfbaren Erkrankten wurden. Wir beobachten inzwischen in Schulen und Kitas eine hohe Sensibilität für das Thema Masern, die größte Gruppe der Erkrankten, nämlich junge Erwachsene zwischen 20 und 30 Jahren bleibt leider unerreicht. Unser Augenmerk ist darauf gerichtet, vor allem dort die Impflücken zu schließen. Leider ist diese Gruppe auch die Population, die kaum auf direkte Ansprache anlässlich eines Routinearztbesuches reagiert, weil in diesem Alter, außer bei Frauen der Gynäkologenbesuch, kaum Arztkontakte entstehen.

Falko Liecke  
Bezirksstadtrat

Es gilt das gesprochene Wort!